



**PLANZEICHENERLÄUTERUNG**  
FESTSETZUNGEN GEM. § 9 (1) BauGB

**BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN GEM. § 9 (1) NR. 2 BauGB**

— Baugrenze

**VERKEHRSLÄCHEN GEM. § 9 (1) NR. 11 BauGB**

■ Straßenverkehrsflächen  
— Straßenbegrenzungslinie

**GRÜNFLÄCHEN gem. § 9 (1) Nr. 15 BauGB**

■ Öffentliche Grünfläche

**FLÄCHEN ZUR ANPFLANZUNG, PFLANZ - UND ERHALTUNGSBINDUNG gem. § 9 (1) Nr. 25 BauGB**

■ Flächen zur Anpflanzung von bodenständigen Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen

**SONSTIGE PLANZEICHEN**

■ Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der Abrundungssatzung

**BESTANDSDARSTELLUNGEN, HINWEISE UND NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN GEM. § 9 (6) I.V.M. § 34 (4) BauGB**

— Vorhandene Flurstücksgrenze  
238 Vorhandene Flurstücksnummer  
□ Vorhandene Gebäude  
- - - - - Vorgeschlagene Grundstücksgrenze

**HINWEISE**

1) Bei Bodeneingriffen können Bodendenkmäler (kulturgeschichtliche Bodenfunde, d.h. Mauerwerk, Einzelfunde aber auch Veränderungen und Verfärbungen in der natürlichen Bodenbeschaffenheit) entdeckt werden. Die Entdeckung von Bodendenkmälern ist der Gemeinde und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Westf. Museum für Archäologie / Amt für Bodendenkmalpflege, Außenstelle Olpe ( Tel. 02761 / 1261 ) unverzüglich anzuzeigen und die Entdeckungsstätte mindestens drei Werktage in unverändertem Zustand zu erhalten ( § 15 und 16 Denkmalschutzgesetz NRW ).

**AUFSTELLUNGSVERFAHREN**

Die Übereinstimmung der Bestandsangaben mit dem Liegenschaftskataster und der Örtlichkeit für den Geltungsbereich dieser Abrundungssatzung wird bescheinigt.  
*Brilon*, den 18.05.1994 *i.A. W. J. ...*

Für die Richtigkeit der kartografischen Darstellung des Briloner Zugs und die geometrische Festlegung der Stadtteilgrenzen...

Der Rat der Stadt hat am 06.12.1993 nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB beschlossen, diese Abrundungssatzung zu erlassen.  
Marsberg, den 07.12.1993 *[Signature]* Stadtdirektor

Die Beteiligung der betroffenen Bürger und den von der Planung betroffenen Trägern öffentlicher Belange an der Planung hat vom 02.03.1994 bis 07.04.1994 gem. § 34 Abs. 5 des Baugesetzbuches stattgefunden.  
Marsberg, den 11.04.1994 *[Signature]* Stadtdirektor

Der Rat der Stadt hat am 25.04.1994 nach § 34 Abs. 4 Nr. 3 BauGB und § 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen diese Abrundungssatzung erlassen.  
Marsberg, den 11.05.1994

Bürgermeister *[Signature]* Ratsmitglied *[Signature]* Schriftführer *[Signature]*

Gem. § 34 Abs. 5 BauGB und in Anwendung der §§ 22 (3) und 11 des Baugesetzbuches ist mir die Abrundungssatzung angezeigt worden.

Verfügung vom 25.05.1994  
( Az. 362.2-4-1994-4/94 )  
Arnsberg, den 25.05.94

Der Regierungspräsident  
Im Auftrag: *[Signature]*

**RECHTSGRUNDLAGEN**

Das Baugesetzbuch (BauGB) vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), in der zuletzt geänderten Fassung.  
Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132).  
Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanZV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58).  
§ 81 der Bauordnung für das Land Nordrhein- Westfalen (Landesbauordnung - BauO NW ) vom 26.06. 1984 (GV NW S. 419) zuletzt geändert durch Gesetz vom 20.06.1989 (GV NW S. 432).  
§§ 4 und 28 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein - Westfalen (GO NW ) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13.08.1984 (GV NW S. 475) in der zuletzt geänderten Fassung.

**STADT MARSBERG**

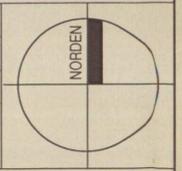
STADTTEIL GIERSHAGEN

ABRUNDUNGSSATZUNG 'ZUR WILHELMSRUH/ RENNEFELD'



PLANÜBERSICHT M 1 : 5000

DATUM	FEBR. 94
PL <sup>GR</sup>	87 / 51
BEARB.	HI / BAR
M.	1 : 1000



STADTDIREKTOR  
PLANBEARBEITER  
WOLTERS PARTNER  
ARCHITECTEN BDA - STADTPLANER BBE  
DANKER STRASSE 15 48653 COESFELD  
TELEFON (02541) 51 88 / 89 FAX 0188